

# Weggemeinschaft der katholischen Pfarrgemeinden Gangelt

St. Urbanus Birgden – St. Maternus Breberen – St. Nikolaus Gangelt  
St. Josef Hastenrath – Zur Schmerzhaften Mutter Kreuzrath  
St. Marien Langbroich – St. Anna Schierwaldenrath - Heiligste Dreifaltigkeit Stahe



## Hygienekonzept

Fassung II vom 01.10.2020

erstellt

- zur Umsetzung der CoronaSchVO des Landes NRW vom 16.09.2020
- unter Einbeziehung der Räte (KV & PR)
- mit diesem Konzept wird die erste Ausfertigung vom Mai ungültig

### I. Pfarrbüros

Die Pfarrbüros sind unter folgenden Voraussetzungen wieder für den Publikumsverkehr geöffnet:

1. Zutritt ist nur mit **Mund-Nase-Bedeckung** gestattet
2. das Büro kann immer nur **einzelnen betreten** werden;  
ggf. muss im Außenbereich gewartet werden, bis der/die Vorgänger\*in das Büro verlassen hat (auch hier gilt der **Mindestabstand von 1,5 m**)
3. beim Betreten der Räumlichkeiten müssen die **Hände desinfiziert** werden
4. (Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich zur Verfügung)
5. grundsätzlich wird weiterhin empfohlen, **Anliegen in telefonischer Absprache** mit den Sekretärinnen zu erledigen – besonders, wenn die Personen zur Risikogruppe gehören
6. zeigen Besucher\*innen **Krankheitssymptomen**, ist der Zutritt untersagt

b.w.

## II. Gottesdienste

1. der **Mund-Nase-Bedeckung** gilt in der Kirche verpflichtend – er ist die ganze Zeit, auch nach der Einnahme des Sitzplatzes, zu tragen
2. der **Mindestabstandes** von 1,5 m muss eingehalten werden (vgl. CornaSchVO § 2 (1)/§ 3)
  - vor der Kirche sowie beim Betreten und Verlassen des Gebäudes
  - in der Kirche auf dem Weg in die Bänke bzw. zur Kommunionausteilung
  - in bzw. zwischen den Bänken

**Ausnahme** (vgl. CornaSchVO § 1 (2))

  - **Familien** (Personen aus max. zwei Haushalten)
  - **Gruppen von max. 10 Personen**

ERGO: jede Bank (in der Weggemeinschaft für max. 10 Pers.) kann unabhängig von der Zusammensetzung der Gruppe belegt werden. Hierbei ist aber dringend auf die Befindlichkeit der Banknachbarn bzgl. des Abstandes zu achten!!!
3. es werden **nutzbare Sitzplätze** festgelegt. Dazu sind die nicht nutzbaren Sitzplätze mit Markierungen zu versehen und mit Absperrungen abgetrennt
4. ein **Ordnungsdienst** weist die Gottesdienstteilnehmer\*innen auf die Verhaltensregeln hin und erfasst am Eingang die **Kontakt Daten** (vgl. CornaSchVO § 2a (2))
5. die **Gänge** sind nur in **EINE Laufrichtung** zu nutzen (Einbahnstraße)  
Entsprechende Markierungen auf dem Boden bzw. den Bänken geben hierfür Orientierung
6. die **maximale Teilnehmerzahl** bei den Gottesdiensten darf nicht überschritten werden – diese Anzahl für die unterschiedlichen Kirchengebäude ergibt sich aus den nachfolgenden Vorgaben:
  - Familien, die max. aus zwei Haushalten bestehen dürfen, können Sitzplätze ohne Abstand zueinander einnehmen
  - je Bank dürfen max. 10 Personen Platz nehmen
  - weiter dürfen als Richtlinie 7 qm Fläche pro Person und abgeleitet 15 qm für eine 4-5 köpfige Familie nicht unterschritten werden
7. **Kontakte mit Oberflächen (z.B. Türgriffe)** sind zu vermeiden (**Portale bleiben geöffnet**); das (eigene) **Gotteslob** muss von den Gottesdienstteilnehmer\*innen selber mitgebracht werden! Dazu werden alle Exemplare des Gotteslob und auch die Kinderbücher in der Kirche entfernt;  
darüber hinaus wird an den Eingängen den Gottesdienstbesuchern **Handdesinfektionsmittel** angeboten
8. die **Sakristane\*innen** werden auf die Hygienebestimmung – insbesondere im Umgang mit den liturgischen Geräten, die vor und nach dem Gottesdienst desinfiziert werden – hingewiesen; der **Zebrant und Messdiener\*innen** (max. zwei) desinfizieren sich die Hände zusätzlich unmittelbar vor der Gabenbereitung
9. die **Kommunionausteilung** erfolgt ausschließlich durch einen Zebranten. Dieser desinfiziert die Hände unmittelbar vor der Kommunionausteilung. Es dürfen ausschließlich die **vorgegebenen Laufwege** (Einbahnstraßen) zum Empfang der Kommunion genutzt werden, so dass es zu keinen kreuzenden Wegen kommt. Weiter ist der **Mindestabstand** von 1,5 m ständig einzuhalten. Der Kommunionempfänger **nimmt die Kommunion in Empfang, tritt unverzüglich zur Seite und nimmt einen Abstand von min. 1,5 m zu den übrigen Personen** (insbesondere Zebrant) ein. Nun wird die Kommunion empfangen und dazu der Mund- und Nasenschutz kurz angehoben

10. der **Gemeindegang** entfällt
11. anstelle der **Kollekte-Sammlung** IN der Bank wird ein entsprechender Opferstock/Opferkorb in der Kirche aufgestellt
12. zeigen Gottesdienstbesucher\*innen **Krankheitssymptome**, ist ihnen der Zutritt untersagt; allen, die deswegen oder aus persönlichen Erwägungen den Gottesdiensten fernbleiben, **empfehlen wir die einschlägigen Gottesdienstangebote in Radio, Fernsehen und Internet!**
13. das **Gebälse/die Heizung** wird **während** der Gottesdienste ausgestellt; vor und nach dem Gottesdienst werden die Kirchen gut durchlüftet
14. die **Weihwasserbecken** bleiben leer

---

Für den Kirchenvorstand Pfr. D. Wenzel